

## ANMELDUNG

Universitätsklinikum Leipzig  
Zentrales Veranstaltungsmanagement  
Liebigstraße 12, Haus 1  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 9714192  
Fax: 0341 9714199  
E-Mail: [veranstaltungsmanagement@uniklinik-leipzig.de](mailto:veranstaltungsmanagement@uniklinik-leipzig.de)

## VERANSTALTUNGORT

Universitätsklinikum Leipzig  
**Haus 1**  
(Augenheilkunde; HNO; MKG; Universitätszahnmedizin)  
**Seminarraum „Spiegelsaal“**  
Liebigstraße 14, 04103 Leipzig

## SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 1)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

 (Haltestellen ÖPNV):

- Bayerischer Bahnhof:  
Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee: Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz: Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz / Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz / Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

-  Parkhaus am Universitätsklinikum, Brüderstraße 59



# 1

Augenheilkunde; HNO; MKG;  
Universitätszahnmedizin



KLINIK UND POLIKLINIK FÜR VISZERAL-,  
TRANSPLANTATIONS-, THORAX- UND  
GEFÄSSCHIRURGIE

## Symposium Robotik in der Viszeralchirurgie

Mittwoch, 1. April 2020  
18:00 – 20:00 Uhr

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die roboterassistierte Chirurgie ist eine Weiterentwicklung der minimal-invasiven Chirurgie. Aufgrund ihrer hohen Präzision spielen OP-Roboter in der Viszeralchirurgie eine immer größere Rolle. In unserer Klinik kommen robotische OPs mittlerweile bei allen malignen und benignen Erkrankungen des gesamten Magen-Darm-Trakts zur Anwendung. Vorteile im Vergleich zur „konventionell-laparoskopischen“ Chirurgie sehen wir insbesondere bei Eingriffen auf engstem Raum, wie beispielsweise im kleinen Becken bei der Rektumresektion, aber auch bei allen anderen Operationen, die eine sehr hohe Präzision der chirurgischen Dissektion erfordern. Die neuen Visualisierungstechniken mit dreidimensionaler Darstellung des Operationsbereichs erlauben beste Bedingungen für eine optimale chirurgische Qualität. Am Universitätsklinikum Leipzig stehen uns zusätzlich zur Robotik modernste intraoperative Bildgebungsverfahren, wie das Hyperspektral-Imaging (HSI) zur Verfügung, die wir während der roboterassistierten OPs anwenden.

Sie sind herzlich einladen, in den Vorträgen und Videos unserer Experten Einblicke in die Robotik und Hyperspektral-Bildgebung zu gewinnen, und diese neuen chirurgischen Techniken mit den Referenten zu diskutieren. Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr!

Mit kollegialen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Ines Gockel, MBA  
Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-,  
Thorax- und Gefäßchirurgie  
Universitätsklinikum Leipzig



PD Dr. med. habil. Boris Jansen-Winkeln  
Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-,  
Thorax- und Gefäßchirurgie  
Universitätsklinikum Leipzig

## PROGRAMM

- 18:00 Uhr** Begrüßung  
**Prof. Dr. med. Ines Gockel\*<sup>1</sup>**  
Leitung Viszeralchirurgie
- 18:15 Uhr** Robotische Magenkarzinom-Chirurgie in  
Südkorea  
**Dr. med. Felix Berth\*<sup>2</sup>**
- 18:35 Uhr** Robotische viszeralchirurgische Eingriffe am  
Universitätsklinikum Leipzig  
• Rektumresektion  
• Gastrektomie  
• Hernie | Galle | Fundoplikatio |  
Myotomie | Milz  
• Pankreasresektion  
**PD Dr. med. habil. Boris Jansen-Winkeln\*<sup>1</sup>**  
Stv. Leitung Viszeralchirurgie  
**Dr. med. Stefan Niebisch\*<sup>1</sup>**  
OA Viszeralchirurgie
- 19:15 Uhr** Vergleich laparoskopische vs.  
robotische Chirurgie  
**Prof. Dr. med. Ines Gockel\*<sup>1</sup>**  
Leitung Viszeralchirurgie
- 19:30 Uhr** Simulation und Ausbildung  
in robotischer Chirurgie  
**Dr. med. Matthias Mehdorn\*<sup>1</sup>**  
Bereich Viszeralchirurgie
- 19:45 Uhr** „Unsere Schwerpunkte mit dem OP-Roboter“  
und Schlusswort  
**Prof. Dr. med. Ines Gockel\*<sup>1</sup>**  
Leitung Viszeralchirurgie

**anschließend** get together mit Imbiss

\*<sup>1</sup> Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-,  
Thorax- und Gefäßchirurgie;  
Universitätsklinikum Leipzig

\*<sup>2</sup> Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantations-  
chirurgie; Universitätsmedizin der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz